

Nie werde ich vergessen - An meine Mutter (30.08.1926 - 05.04.2020)

Nie werde ich vergessen
Deinen angsterfüllten Blick
Dein Bitten und dein Flehen
Mit gefalteten Händen
Schließlich dein Widerstand
Mit Händen und Füßen
So dass ich ein wenig Gewalt
Anwenden musste, um dich
Ins Auto zu bugsieren
Du ahntest wohin

Es musste doch sein
Ich musste so sein
So hart, so unnachgiebig
Wegen der verdamnten Demenz
Es ging doch nicht mehr
In deinem Haus
Nach 60 Jahren
Zu gefährlich für dich allein
Viel zu gefährlich
Sieh‘ das doch ein
Du brauchst jetzt viel Mut
Ich mein‘ s ja nur gut

Wir traten ihn an
Deinen letzten Weg
Ab ins Heim!
Du ahntest es als du sagtest:
„Ich komme nie mehr zurück“
Du solltest recht behalten

© **Pedda/gog 10.06.2024**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)